



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: *Probeweiser Autobusverkehr.*

Forrás: *Neues Pester Journal*

Bp.

1915 II. 26.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Ol)

Osztályozás

Tárgy

385.870

Hely

Idő

"1915"

Személy

Helyezés

385.870 1915

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 25. Februar.

* **Probeweiser Autobusverkehr.** Wir haben bereits berichtet, daß die Hauptstadt probeweise den Autobusverkehr einführen wird. Es handelt sich, wie erinnerlich, um zwei Autobusse, um einen mit Benzin- und einen mit elektrischem Betrieb. Nun hat der Magistrat angeordnet, daß die beiden Wagen versuchsweise in Verkehr gestellt werden. Der eine Autobus ist für Benzin-, der andere für elektrischen Betrieb eingerichtet; der Benzinwagen ist Eigentum der Straßenbahngesellschaft, den sie zu Versuchszwecken der Hauptstadt zur Verfügung gestellt hat. Der Wagen ist ein Erzeugniß der Kistarcsaer Fabrik; er besitzt keine Imperiale, enthält im Innern vierundzwanzig Sitz- und sechs Stehplätze und auf der hinteren Plattform zwei weitere Stehplätze. Der Autobus wird von 7 Uhr Früh bis 9 Uhr Abends ununterbrochen verkehren, und zwar von der Ecke der Arenastraße und der Nagy Jánosgasse über die Andrássystraße bis zur Kaiser Wilhelmstraße. Die Linie besitzt eine Länge von 2,8 Kilometern. Der zweite Autobus gehört der Hauptstadt; er ist ein Fabrikat der österreichischen Daimler-Werke, enthält 34 Sitzplätze und ist mit einer Imperiale versehen. Er wird auf derselben Linie verkehren wie der erstere Wagen, jedoch vorläufig bloß während der verkehrsreichen Tageszeiten. Die Wagen werden in Intervallen von je einer Viertelstunde abgehen. Der Fahrpreis beträgt 14 Heller; Umsteigekarten werden vorläufig nicht ausgegeben. Kinderkarten wird es ebenfalls nicht geben, doch werden Kinder, deren Körpermaß einen Meter nicht erreicht und die keinen besonderen Sitzplatz okkupieren, unentgeltlich befördert. Zur Vermeidung von Meinungsverschiedenheiten wird die Höhe eines Meters im Innern des Wagens an auffällender Stelle bezeichnet. Die Autobusse wer-

den bei den Haltestellen nur in dem Falle stehen bleiben, wenn dort Jemand ab- und einsteigen will. Die vorgeschriebenen behördlichen Probefahrten finden im Laufe dieser Woche statt, der fahrplanmäßige Verkehr beginnt am 1. März um 7 Uhr Früh.